Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-2390/2018 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 6.5.4.

# Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Sanierung Humboldtschule – Stand der Umsetzung Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 01.11.2018 TOP 6.5.4.

Die Humboldtschule ist für den Stadtbezirk Ricklingen das am besten erreichbare Gymnasium. Dementsprechend wird sie von zahlreichen Schulkindern aus dem Bezirk frequentiert. Die Schule ist baulich in einem maroden Zustand.

In der Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer am 10.06.2015 wurde wie folgt beantragt:

**„Die Verwaltung stellt einen Sanierungsplan für die Aula, den Trakt für die naturwissenschaftlichen Fachräume sowie die beiden Sporthallen auf und stellt die entsprechenden Kosten in ihre mittelfristige Finanzplanung ein.“**

Diesem Antrag ist die Verwaltung mit DS 15-1158/2015 S1 gefolgt.
Sie hat angekündigt, im Herbst 2015 das neue Bauprogramm für die nächsten Jahre vorzulegen. Daraus werde sich auch die entsprechende Investitionsplanung ergeben.

Wir fragten mit DS 15-2308/2017 nach dem aktuellen Stand. Daraufhin antwortete die Verwaltung (DS 15-2308/2017 F1) mit dem Status der Planungen von Brandschutzmaßnahmen und des G9-Umbaus. Wir stellen fest, dass die Antwort keinen erkennbaren konkreten Bezug zum Inhalt der Anfrage aufweist.

Wir Fragen die Verwaltung daher (erneut):

1. Wie ist der aktuelle Status der Planungen bzw. der Umsetzung
2. Welche Investitionssumme hat sich ergeben und sind die Aufwendungen im Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigt worden?
3. Zu wann kann mit dem Ende der Sanierungsmaßnahme gerechnet werden?

**Antwort der Verwaltung**

Zu 1)
Im europaweiten Vergabeverfahren wurden die Planungsbüros für die Architektenleistungen, Tragwerksplanung und technische Gebäudeausrüstung ausgewählt. Zurzeit wird ein Vorentwurf inklusive einer Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme (Sanierung und Erweiterung zur Umsetzung G9) erstellt. Diese Leistungsphase soll bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Zu 2)
Die Gesamtkosten der Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen liegen zurzeit noch nicht vor. Diese werden sich erst zum Ende der Vorentwurfsphase ergeben. Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 sind die erforderlichen Aufwendungen berücksichtigt worden, um das Projekt zu starten.

Zu 3)
Die Gesamtmaßnahme aus der Sanierung vorhandener Gebäudeteile und der Erstellung von Erweiterungsbauten für fehlende Flächen wird in mehreren (direkt aufeinanderfolgenden) Bauabschnitten durchzuführen sein, da der Schulbetrieb parallel sichergestellt werden muss. Der Abschluss sämtlicher Bauabschnitte wird – auf Basis des aktuellen und nicht abschließenden Planungsstandes – voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen.

18.63.09.BRB
Hannover / 26.10.2018